

GEMEINDEBOTE

**Dezember
2014
bis
Februar
2015**



*Möttingen
Grosselfingen
Enkingen*

**Thema:
Hirten**



Titelthema: Hirten

Hirten sind wieder „in“!

Hirten sind wieder „in“!

Trotz aller Technik brauchen wir in unser Kulturlandschaft noch Schafherden und damit auch ihre Hirten.

Die Magerrasenflächen an den Ofnethöhlen, auf dem Hesselberg (Bild) oder in unser alten Heimat im Anlautertal beeindruckt durch ihre karge Schönheit.

Aber sie sind nicht möglich ohne Hirten und ihre Herden. Ohne Schafe, die immer wieder die jungen Triebe wegbei-

ßen, würden die Rasenflächen verbuschen und allmählich unter Wildwuchs verschwinden. Und Maschinen würden nur den wertvollen Boden zerstören. Darum wird die Beweidung solcher Magerrasenflächen durch Herden auch gefordert und gefördert.

In unseren alten Gemeinden, wo wir einige landwirtschaftliche Flächen in Kirchenbesitz hatten, habe ich aber auch gelernt, dass es zu einem Schäfer erhebliches Wissen, Geduld und Einsatz braucht. Sonst ist der idealistische Traum vom teilweisen Lebensunterhalt durch eine Schafherde schnell ausgeträumt.

Umso mehr Respekt habe ich für die Schäfer, die ihr Handwerk verstehen und bei Wind und Wetter für ihre Herde da sind.



Vom guten Hirten und den Mietlingen—Hirten in der Bibel

Hirten sind „in“! Das gilt für die Bibel schon immer.

Im bekanntesten Psalm 23 da wird Gott selber als Hirte angesprochen. An diesem Hirten hängt unser Wohlergehen. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Offenbar gab es damals zwei Arten der Hirten. Angestellte Hirten, „Mietlinge“, welche die Herde des Dorfes betreuten. Aber auch freie Hirten, mit einer entsprechend großen Herde, die wohl als Nomaden unterwegs waren.

Jesus selber bezeichnet sich im Johannesevangelium sogar als den „guten Hirten“. Und er unterscheidet sich bewusst von anderen Hirten, die er „Mietlinge“ nennt.

Titelthema: Hirten

Jesus nennt nun einen wichtigen Unterschied: *Der Mietling flieht, aber der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe (Johannes 9,11)*. Weil wir Eigentum Jesu sind, gibt dieser gute Hirte alles für unser Wohlergehen, sogar sein Leben.

Mit so einem aufopfernden Hirten Jesus sind wir also gut gerüstet für den Weg durch das Leben.

Aber dieser Hirte Jesus fordert uns zuweilen ganz schön heraus. Denn seine Liebe zu seinen Schafen geht so weit, dass er keines verloren geben will. Wo wir den anderen abschreiben, da lässt dieser Hirte lieber die 99 „braven“ Schafe in der Wüste und sucht verzweifelt nach dem einen, das vom Weg abgekommen ist und in die Irre geht. Das eine abgeirrte Schaf ver-



dient den besonderen Einsatz Gottes. Können wir es also ertragen, dass die Fürsorge des guten Hirten gerade denen gilt, die ich nicht zu meiner Herde zähle?

Die Hirten und Weihnachten die Außenseiter haben den Vorrang!

Hirten sind wieder in! Das gilt natürlich besonders für die Weihnachtsgeschichte, die wir bald wieder bedenken werden.

Die Hirten sind die ersten Besucher an der Krippe. Ausgerechnet die Hirten, die Außenseiter der Gesellschaft.

Warum kamen zuerst die Hirten?

Sind sie und ihre Schafe nur romantische Dekoration des Evangelisten Lukas für das Kommen des Gottessohnes? Wenn wir so denken, dann tun wir den Hirten bitter unrecht. Sie sind nicht nur Statisten der Weihnachtsgeschichte.

Wenn man die Weihnachtsgeschichte des Lukas genau liest, dann spielen da die Hirten vielmehr eine Hauptrolle. Schließlich kommt der Engel Gottes bewusst zu ihnen hinaus aufs Feld. Ausgerechnet zu den Hirten!

Titelthema: Hirten

Nicht zu den Stadtbewohnern Bethlehems auf den Marktplatz. Nicht zu den Frommen in den Synagogen. Nicht zum König Herodes in seinem Palast- zu dem schon gar nicht! Aber der Engel kommt auch nicht zu den Armen und Bettlern in der Stadt.

Nein alle die lässt Gott in der ersten Nacht außen vor. Ausgerechnet zu den Hirten schickt Gott seine Engel. Ausgerechnet die Hirten sollen nach Gottes Willen die ersten sein, die den neugeborenen Gottessohn begrüßen.

Aber warum denn ausgerechnet die Hirten? Zwei Gründe erscheinen mir einleuchtend.

Zum einen: Hirten aus Bethlehem werden die ersten Besucher des neuen Königs von Israel, weil der erste große König Israels, David, auch ein Hirte in Bethlehem war. Die Hirten in der Weihnachtsgeschichte bringen also David und Jesus zusammen.

Die Hirten bringen aber auch- und das ist sicher noch wichtiger- den kleinen Jesus und uns Christen heute zusammen. Und sie bringen uns Christen und das Gottesvolk Israel zusammen.

Die Erzväter Israels, Abraham, Isaak und Jakob, waren allesamt Hirten, Nomaden, die mit ihren Herden zogen.

Wenn also Gott die Hirten an die Krippe ruft, dann sammelt er damit das Volk Israel insgesamt. Das einstige Hirtenvolk Israel, Gottes eigenes Volk, das soll der erste Zeuge der Menschwerdung Gottes sein.

Und so macht Gott aus den Hirten die erste christliche Gemeinde. Denn die Hirten stehen ja nicht bloß rum und staunen. Die Hirten sind aktiv beteiligt. Die Hirten antworten auf das Wunder der Weihnacht.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Lukas 2,20)

Die Hirten kehren um in ihren Alltag und dort erzählen sie von Gottes Wundertat. Und damit

werden sie zur ersten Gemeinde der Kirche Jesu Christi.

Die Hirten aus Gottes Volk Israel, sie sind durch ihr Zeugnis und ihr Lob der Beginn der christlichen Kirche, die sich bis zu uns fortsetzt.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit, dass Sie immer wieder in die Freude über diesen guten Hirten einstimmen können, den Gott für uns bestimmt hat.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Andreas Funk

Herzliches Willkommen für Familie Funk!

Unsere Pfarrei ist wieder besetzt. Das Pfarrersehepaar Margit und Andreas Funk wurden in einem Festgottesdienst in der St. Georgs-Kirche in Möttingen durch Dekan Gerhard Wolfermann feierlich eingeführt.

Die Begrüßung der Gemeinde und der vielen Gäste übernahm Pfarrer Reinhard Caesperlein, der die Vakanzvertretung übernommen hatte.

Der Gottesdienst wurde von den vereinten Posaunenchören und dem Kirchenchor umrahmt.

Die Seniors des Pfarrkapitels, Pfarrerin Nagel, verlas die Ernennungsurkunden und nach den Einführungsfragen wurde das Pfarrersehepaar durch Dekan Wolfermann und die sechs Vertrauensleute der früheren und jetzigen Gemeinden mit Segensworten in ihr Amt eingeführt. Der Kirchenchor unterstrich den Segen musikalisch mit „Geh' unter der Gnade“.



Installation von Pfarrersehepaar Margit und Andreas Funk

„Paulus als Leiter der Gemeinde“
war Grundlage der Predigt.

„Wichtig für eine lebendige Ge-
meinde sei das Miteinander der
Menschen“, das heute noch ge-
nauso gilt wie früher.

Anschließend wandten sich u.a.
Bürgermeister Seiler, MdL Fackler
und Senora Nagel mit Grußworten
an Familie Funk, die sich zum
Schluss für alle guten Wünsche
bedankten.



Installation von Pfarrersehepaar Margit und Andreas Funk

Der Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Familie Funk freute sich sehr über so viele gute Wünsche.

Auch vom Weißenburger Jura war eine große Gruppe gekommen, um die neuen Pfarrersleute bei ihrem Wechsel zu begleiten.



25 Jahre Kirchenchor Möttingen

„Lob Gott getrost mit Singen“



Maria
Köhnert

Birgit
Müller

Der **Kirchenchor Möttingen** feierte seinen **25. Geburtstag**.

Von Maria und Frank Köhnert wurde der Chor am 13. September 1989 ins Leben gerufen.

Genau auf den Tag durfte der Chor auf 25 Jahre zurückblicken und feierte einen besonderen Festgottesdienst und besang das Kirchenjahr von Anfang bis Ende. Das Konzert begann und endete mit „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“. Das Programm schlug entlang des Kirchenjahres einen weiten Bogen von Advent bis zum Ewigkeitssonntag. Die Zuhörer durften sich an gut ausgesuchten Liedern erfreuen, wie: „Ich steh an deiner Krippen hier“, „Siehst du das Lamm“, „Die Himmel erzählen“, „Weitersagen, weitertragen“ und zum Ende des Kirchenjahres „Auch dieser Tag geht still zu Ende“.

25 Jahre Kirchenchor Möttingen

Treue Sänger und Sängerinnen, die den Chor seit 25 Jahren begleiten wurden von den Chorleiterinnen Maria Köhnert und Birgit Müller geehrt und beschenkt, auch die jüngeren Mitglieder wurden nicht vergessen. Der Chor hat momentan 27 Mitglieder.



Ehemalige Chormitglieder



Mit den ehemaligen Chormitgliedern wurde der Chor verstärkt und es erklang das Lied „In dir ist Freude“. Maria Köhnert, Reiner Müller und Birgit Müller leiteten durch das Programm. Pfarrer Reinhard Caesperlein begrüßte die Gemeinde und war Prediger - ein gelungener, meditativer und musikalischer Gottesdienst.

Möttinger Kinder erkunden die Nördlinger Sankt-Georgs-Kirche

Im Rahmen des Möttinger Ferienprogrammes organisierte das Team vom Kindergottesdienst eine Fahrt nach Nördlingen mit Kinderführung in der Sankt-Georgs-Kirche. Für die siebzehn Kinder aus der Großgemeinde Möttingen, die mit sieben Betreuerinnen und einigen Mamas unterwegs waren, war schon die Anreise mit dem Zug spannend.

Nach einem kurzen Fußmarsch durch die Fußgängerzone wurde die Gruppe von Frau Koerber vor der Sankt-Georgs-Kirche erwartet.

Im Inneren der Kirche gingen die Kinder auf Entdeckungsreise durch das große Bauwerk. Kindgerecht und anschaulich vermittelte Frau Koerber den interessierten Kindern einen Eindruck von den Mühlen des Kirchenbaus oder der Größe der Orgel und machte auf viele Details im Kirchenschiff aufmerksam.

Dabei kam die Eigenaktion der Kinder nie zu kurz und so lautete das Fazit aller: Das war richtig toll! Für ihre Aufmerksamkeit wurden die Kinder im Anschluss an die Kirchenbesichtigung mit einem Eis belohnt. Eine Kinderführung in der Nördlinger Sankt-Georgs-Kirche ist sehr zu empfehlen!



Aus dem Gemeindeleben

Mit viel Geschicklichkeit gingen **die Kleinen** in der **Kinderstunde in Möttingen** mit Stifte, Schere und Uhu um. Es wurde mit Freude gemalt, geschnitten und geklebt.



Mesnerinnenteam Möttingen sucht Verstärkung!

Claudia Huber wird ihr Amt nach 15 Jahren treuem Dienst zum Jahresende abgeben. Vielen Dank für die vielen Jahre!

Wenn Sie das Team der Mesnerinnen unterstützen könnten, sprechen Sie doch bitte eine der drei Mesnerinnen, Frau Hezner, Frau König oder Frau Offinger an.

Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme!

Seit gut zwei Monaten sind wir jetzt bei Ihnen im Ries gelandet.

Wir fühlen uns sehr wohl und auch unsere Kinder sind inzwischen gut angekommen. Wir möchten uns herzlich für die freundliche Aufnahme, die schöne Einführung und die vielen guten Wünsche zu unserem Anfang bedanken.

Und wir danken den Menschen aus allen Gemeinden herzlich, die uns beim Einzug und bei der Vorbereitung des Pfarrhauses tatkräftig geholfen haben.

Herzliche Grüße,

Ihre Familie Funk

Aus dem Gemeindeleben

An den Schülerbibeltagen wurde kräftig LEGO gebaut!



Ein voller Erfolg waren die Schülerbibeltage der Liebenzeller Gemeinschaft im Gemeindehaus in Möttingen.

In den Herbstferien ließen etwa 50 Kinder aus Lego-Steinen eine große bunte Stadt entstehen. Alle Mädchen und Jungen waren aufgerufen, gemeinsam kreativ zu werden und alles aufzubauen, was eine Stadt so braucht.

In den Pausen gab es —wie auf einer richtigen Baustelle— Getränke und kleine Stärkungen und zusätzlich Lieder und biblische Geschichten von Nehemia, der Israel dazu ermutigt, den zerstörten Tempel Gottes

wieder aufzubauen.

Besonders gefreut hat uns der Besuch von Bürgermeister Erwin Seiler und die tatkräftige Mithilfe des Pfarrerehepaars Margit und Andreas Funk

Fotos: R. Koppisch



56. Aktion Brot für die Welt

Drei Farben für ein besseres Leben

Bitte unterstützen Sie unser Projekt in Ruanda



- Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.
- Opfertüten sind den Gemeindebriefen beigelegt oder liegen aus. Die Konten unserer Gabenkassen ersehen sie auf Seite 24.

Ernährung in Ruanda - Viele Kinder leiden unter Mangelernährung.

Der Anbau von Obst und Gemüse kann Abhilfe schaffen.

Ihre Spende hilft!

Fast 850 Millionen Menschen leiden unter Hunger und Unterernährung – das heißt, etwa jeder achte Mensch auf der Welt hat nicht genug zu essen. Besonders tragisch daran ist: 80 Prozent der Hungernden leben auf dem Land, also dort, wo Nahrungsmittel produziert werden. Ihr Hunger hat verschiedene Ursachen: Viele Kleinbauernfamilien verfügen über zu wenig oder unfruchtbares Land. Häufig fehlt es ihnen auch an den nötigen landwirtschaftlichen Kenntnissen, und nicht selten bekommen sie für ihre Produkte zu geringe Preise oder können mit den hoch subventionierten Agrarprodukten aus den Industriestaaten nicht konkurrieren.

Herzlichen Dank für die Gaben von 2013!

Unsere Dekanate erzielten an Spenden für Brot für die Welt:

Dekanat Donauwörth	30.812,49 €
Dekanat Nördlingen	38.154,33 €
Dekanat Oettingen	21.508,50 €
Gesamt	90.475,32 €

Veranstaltungen und Termine

„Ein Päckchen Liebe schenken“ - Missionsbund LICHT IM OSTEN -

Flyer liegen in der Kirche auf.

Abgabe bei **Christa Rauter**, Im Mitteldorf 17, Möttingen

Tanja Beck, Am Dorfplatz 6, Enkingen

Abgabetermin: **spätestens bis 08. Dezember 2014**

Die **Päckchen** werden um **16.00 Uhr** abgeholt.

Seniorenadvent in Grosselfingen

Gemeindsaal im alten Schulhaus

07. Dezember 2014, 14.00 Uhr

Bitte Gesangbücher mitbringen.



Kindergottesdienst Möttingen

An allen 4 Adventssonntagen treffen wir uns um

10.00 Uhr im Gemeindehaus. Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am 4. Advent statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Das Kigo-Team

Weihnachtsfeier der Liebenzeller Gemeinschaft

Wir laden alle Kinderstündler, Angehörige, Freunde und Bekannte herzlich ein zu unserer Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2014 von 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr ins Gemeindehaus Möttingen.



**Herzliche
Einladung zur
Christmette**

**am Heiligen Abend
um 22.30 Uhr in Grosselfingen**
Ein besonderer Gottesdienst zum
Ausklang des Heiligen Abends!



BR T statt Böller
Brot statt Böller

Mit der Spendenaktion „**Brot statt Böller**“ unterstützt die Evangelische Landjugend bedürftige Menschen in Brasilien. Ziel ist eine Hilfe zur Selbsthilfe. Bitte helfen auch Sie!

Spendenkonto: Sparkasse Mittelfranken Süd,
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33,
BIC: BYLADEM1SRS.

Betreff: „Projektarbeit Südamerika“ oder Angabe des jeweiligen Landjugendprojekts.



Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Veranstaltungen und Termine

Bibelwoche 2015 vom 26. bis 29. Januar

„Paulus schreibt den Galatern - Wissen was zählt!“

Montag, **26. Januar, Möttingen**, Pfr. Andreas Funk

Dienstag, **27. Januar, Grosselfingen**, Pfr. Jochen Maier

Donnerstag, **29. Januar, Enkingen**, Pfr. Reinhard Caesperlein

jeweils 19.30 Uhr in den jeweiligen Gemeindehäusern

Rieser Frauentag „Bilder des Glaubens“

Samstag, 21. Februar 2015, 9.30-14.00 Uhr—Gottesdienst um 13 Uhr

Gemeindezentrum St. Georg, Hallgasse 7, Nördlingen

Thema: Bilder des Glaubens - Glaube in Bildern

Referentin: Petra Dahlemann, Grainau, Germanistin und Kunstvermittlerin

Abendmahlsgottesdienst um 13 Uhr in der Spitalkirche

Goldene Konfirmation 2015 und Silberne Konfirmation 2016

Im kommenden Jahr feiern wir wieder die Goldene Konfirmation. Am **19. April 2015** in Möttingen (Konfirmationsjahrgänge 1963-66) und am **26. April** in Grosselfingen mit Enkingen zusammen (1961-65). Im Jahr 2016 wollen wir dann erstmals auch eine Silberne Konfirmation feiern.

*Aus Datenschutzgründen
nicht in der Internetausgabe enthalten*

KIRCHENKONZERT IN MÖTTINGEN

1. Februar 2015

14.30 Uhr

St. Georgs-Kirche

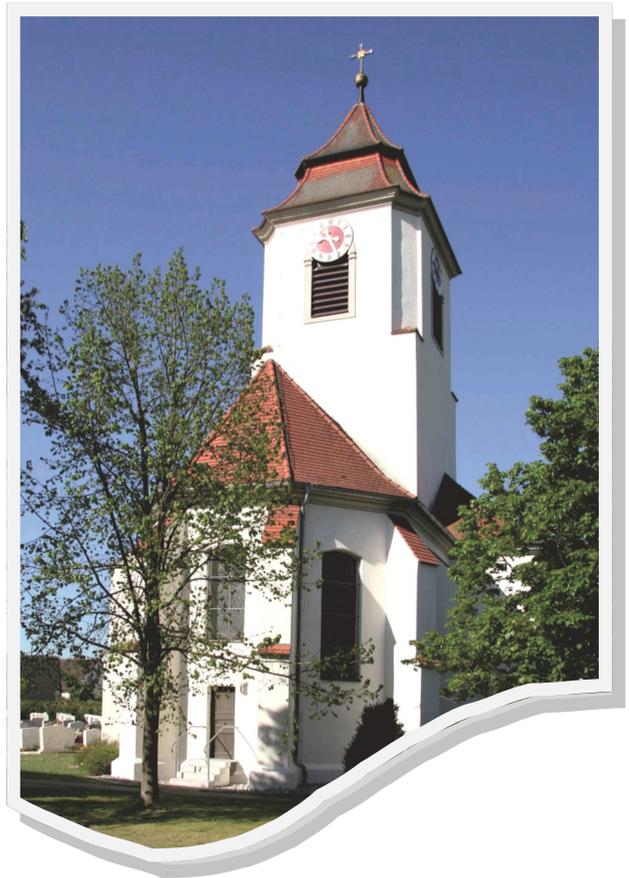
Mitwirkende:

Posaunenchor

Kirchenchor

Orgel: Markus Weng

Im **Anschluss** an das Konzert sind alle Besucher recht herzlich zum gemeinsamen **Kaffeetrinken** ins **Gemeindezentrum** eingeladen.



Vorbereitungsnachmittag für den Weltgebetstag 2015 aus den Bahamas „Begriffst ihr meine Liebe?“
Donnerstag, 15. Januar 2015, 14.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Georg, Hallgasse 7, Nördlingen. Eine Veranstaltung des Dek-



Kreise und Gruppen



Krabbelgruppe Grosselfingen

Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr

Gemeindesaal um alten Schulhaus in Grosselfingen

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern von
Geburt bis zum Kindergartenalter.

Ansprechpartnerinnen:

Carolin Bschor, Tel. 09081/2908264

Ines Karl, Tel. 09081/2752083

Liebenzeller Gemeinschaft Oettingen

Bezirk Oettingen, Munninger Str. 8 a, 86732 Oettingen i. Bayern

Ansprechpartner: Raul Koppisch, Tel. 09082-920663

Gemeindezentrum Möttingen

Bibelstunde, Montag, 20.00 Uhr

Kinderstunde, Montag, 16.00 bis 17.15 Uhr



Seniorenkreis Möttingen

Gemeindezentrum

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Dienstag, **09. Dezember**

Weihnachtsfeier

mit Herrn Karl Hochradel

Dienstag, **20. Januar**

Thema: „Behüte dein Herz“(ev. Änderung!!)

Referentin: Beate Enzler, Donauwörth

Februar - offen

Thema:

Seniorenkreis Grosselfingen

Gemeindesaal im alten Schulhaus

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag, 15. Januar

Donnerstag, 26. Februar

Verantwortliches Team:

Gisela Thum,

Christa Steinmeyer,

Gisela Tschechne



Ulla Steger hat die Leitung des
Seniorenkreises Grosselfingen-
beendet.

Wir danken Frau Steger herzlich
für vier Jahre Engagement und
wünschen ihr Gottes Segen!

**Ein neues Team wird im Mo-
ment gesucht. Wenn Sie helfen
können, dann melden Sie sich
bitte beim Kirchenvorstand!**

Advent

Advent, Advent,

ein Lichtlein brennt.

Erst eins, dann zwei,

dann drei, dann vier,

dann steht das Christkind

vor der Tür.



Kennst du noch mehr Verse und Lieder zum Advent?

Was heißt das eigentlich: Advent?

Advent, das ist ein **lateinisches Wort** und es bedeutet **Ankunft**. Wir brauchen es für die Zeit vor Weihnachten. Vier Sonntage vor Weihnachten beginnt die Adventszeit. Dann wird am Adventskranz die erste Kerze angezündet. Am Sonntag darauf dann die zweite, dann die dritte, die vierte - und dann ist Weihnachten da!

Advent ist eine Zeit voll freudiger Erwartung. Wir zählen die Tage bis Weihnachten. Wir basteln Geschenke, schmücken das Haus mit Engeln und Tannenzweigen. Überall Kerzenlicht und aus der Küche strömen köstliche Düfte von Zimtsternen, Spitzbuben und anderen Leckereien.

G e b u r t s t a g e

Wir gratulieren



*Aus Datenschutzgründen
nicht in der Internetausgabe enthalten*

G e b u r t s t a g e

*Aus Datenschutzgründen
nicht in der Internetausgabe enthalten*

Aus dem Gemeindeleben

*Aus Datenschutzgründen
nicht in der Internetausgabe
enthalten*

Termine in der Übersicht:

Dezember

- 01.12. Weihnachtsfeier, Liebenz. Gem.
- 07.12. Seniorenadvent, Grosselfingen
- 08.12. Abgabe Päckchenaktion
- 09.12. Seniorenkreis Möttingen
- 21.12. Weihnachtsfeier/Kigo Möttingen

Januar

- 15.01. Seniorenkreis Grosselfingen
- 20.01. Seniorenkreis Möttingen
- 26./27./29.01. Bibelwoche

Februar

- 01.02. Kirchenkonzert, Möttingen
- 21.02. Rieser Frauentag
- 26.02. Seniorenkreis Grosselfingen

Voranzeige/März

- 06.03. Weltgebetstag, Enkingen

Erlaubt

Zwei Mönche fahren Zug. Der ältere raucht Pfeife und betet. Der Jüngere ist empört: „Aber Bruder, wir dürfen doch beim Beten nicht rauchen.“ „Kein Problem“, erwidert dieser gelassen, „ich habe die ausdrückliche Erlaubnis des Bischofs.“

Einige Wochen später sehen sich die beiden wieder. Der junge Mönch ist verärgert: „Was hast du mir da bloß erzählt?“ Ich habe unseren Bischof gefragt, ob ich beim Beten rauchen darf, und er hat es mir strikt verboten.“

Der Ältere lächelt: „Jaaa..., ich habe ihn natürlich gefragt, ob ich beim Rauchen beten darf.“



U n s e r e G o t t e s d i e n s t e

06. Dezember	19.00 Uhr Möttingen	
07. Dezember	09.00 Uhr Enkingen + Kigo	
2. Advent	10.00 Uhr AM Grosselfingen + Kigo 10.00 Uhr Kigo Möttingen	
13. Dezember	19.00 Uhr Grosselfingen	
14. Dezember	09.00 Uhr Enkingen + Kigo	
3. Advent	10.00 Uhr Möttingen + Kigo 10.00 Uhr Kigo Grosselfingen	
20. Dezember	19.00 Uhr Enkingen	
21. Dezember	09.00 Uhr Möttingen + Kigo	
4. Advent	10.00 Uhr Grosselfingen + Kigo	
24. Dezember	16.30 Uhr Grosselfingen	
Heiligabend	17.30 Uhr Möttingen 17.30 Uhr Enkingen	
24. Dezember		
Christmette	22.30 Uhr Grosselfingen (für alle Gemeinden!)	
25. Dezember	09.00 Uhr Möttingen	
1. Weihnachtstag	09.00 Uhr AM Enkingen 10.00 Uhr AM Grosselfingen	
26. Dezember	09.00 Uhr Grosselfingen	
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr AM Möttingen	
28. Dezember	10.00 Uhr Kooperationsgottesdienst in Deiningen	
31. Dezember	17.00 Uhr Möttingen	
Altjahresabend	18.00 Uhr Enkingen 19.00 Uhr Grosselfingen	
01. Januar 2015	10.00 Uhr Enkingen (für alle Gemeinden!)	
Neujahr		
03. Januar	19.00 Uhr Möttingen	
04. Januar	09.00 Uhr Grosselfingen 10.00 Uhr Enkingen + Kigo	

U n s e r e G o t t e s d i e n s t e

06. Januar Epiphania	09.00 Uhr Möttingen 10.00 Uhr Grosselfingen	
10. Januar 11. Januar	19.00 Uhr Grosselfingen 09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo	
17. Januar 18. Januar	19.00 Uhr Enkingen 09.00 Uhr Möttingen 10.00 Uhr Grosselfingen + Kigo	
25. Januar	09.00 Uhr Grosselfingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo	
31. Januar 01. Februar	19.00 Uhr Möttingen 09.00 Uhr Grosselfingen + Kigo 10.00 Uhr Enkingen + Kigo 14.30 Uhr Kirchenkonzert Möttingen	
07. Februar 08. Februar	19.00 Uhr Grosselfingen 09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo	
14. Februar 15. Februar	19.00 Uhr Enkingen 09.00 Uhr Möttingen 10.00 Uhr Grosselfingen + Kigo	
19. Februar Passionsandacht	18.30 Uhr Möttingen 19.00 Uhr Enkingen 19.30 Uhr Grosselfingen	
22. Februar	09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo	
26. Februar Passionsandacht	18.30 Uhr Möttingen 19.00 Uhr Enkingen 19.30 Uhr Grosselfingen	
28. Februar 01. März	19.00 Uhr Möttingen 09.00 Uhr Grosselfingen + Kigo 10.00 Uhr Beichte und AM Enkingen + Kigo	

Evang.-Luth. Pfarramt Möttingen - Grosselfingen - Enkingen

Kirchweg 3, OT Grosselfingen, 86720 Nördlingen

Pfarrerinnen Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk

Telefon: **09081/9389** Fax: **09081/24530**

E-Mail: **pfarramt.grosselfingen@elkb.de**

Pfarramtssekretärin: Margit Hager (erreichbar
Dienstag von 8-13 Uhr)

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Möttingen: Dieter Fischer, Tel. **09083/272**

Grosselfingen: Bernd Lang, Tel. **09081/275734**

Enkingen: Rudolf Husel, Tel. **09083/370**

Kirchenpfleger/innen:

Möttingen: Dieter Fischer, Tel. **09083/272**

Grosselfingen: Birgit Holzmeier, Tel. **09081/23848**

Enkingen: Irmgard Kerscher, Tel. **09083/741**

Bei Abwesenheit wenden Sie sich im Notfall an die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kooperation Ost-Ries:

Reinhard Caesperlein, Deiningen, Tel. **09081/4501**

Irene + Jochen Maier, Löpsingen, Tel. **09081/3156**

Horst Kohler, Wemding, Tel. **09092/291**

Spendenkonten: RVB Ries

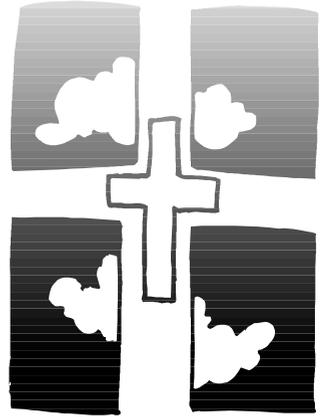
Möttingen: IBAN: DE42 7206 9329 0006 4118 94, BIC:GENODEF1NOE

Grosselfingen: IBAN: DE91 7206 9329 0100 8017 12, BIC:GENODEF1NOE

Enkingen: IBAN: DE47 7206 9329 0000 8017 12, BIC:GENODEF1NOE

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.suedrieskirche.de**

Gemeindebriefteam: Pfr. Andreas Funk, Dieter Huber, Heidrun Offinger, Anette Rothgang, Margit Hager
(Fotos, wenn nicht anders angegeben: privat oder Funk; S. 5-9 Tschechne)



Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur zur Information der Kirchengemeinden bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist untersagt.